

2 Pressemeldungen – kein Kommentar

Bild Halle 19.10.2006



Sauer: Hauptmeister Klaus Förster (47) und Haller GdP-Chef Otto Rau (57)

Polizei ist sauer auf MP Böhmer

Magdeburg - Riesenwut unter den Polizisten im Land! Denn: In diesem Jahr wird's kein Weihnachtsgeld geben.

Ursprünglich wollte Finanzminister Jens Bullerjahn (44, SPD) in diesem Jahr die Einmalzahlung für jeden Beamten. Höhe: 630 Euro

Doch das konnte er im Kabinett nicht durchsetzen: Nun gibt's das Geld erst ab 2007.

„Offensichtlich hat den diesjährigen Bonus der Ministerpräsident mit seiner Richtlinienkompetenz verhindert“, wettet Uwe Petermann (48), Pressesprecher der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Der Hallenser GdP-Chef Otto Rau (57): „Die Kollegen sind richtig sauer.“

MZ, 19.10.06, 21:46h

Heftige Debatte um mehr Beamtenold

Streit im Kabinett - Kritik von Gewerkschaften

Magdeburg/MZ/hk. Der Deutsche Beamtenbund (DBB) und die Deutsche Polizeigewerkschaft haben die Ankündigung der Landesregierung, Beamten im kommenden Jahr mehr Geld zu zahlen, als "ersten Schritt in die richtige Richtung" begrüßt. Man erwarte aber eine weitere Angleichung an den Angestelltentarif, so DBB-Landeschef Maik Wagner. Kritisch äußerte sich die Gewerkschaft der Polizei. "Der Ministerpräsident verhindert das Weihnachtsgeld für die Beamten in diesem Jahr", sagte Sprecher Uwe Petermann.

Dabei hatte Wolfgang Böhmer (CDU) nach MZ-Informationen nach einem Treffen mit Gewerkschaften im Kabinett gefordert, noch in diesem Jahr eine Sonderzahlung zu ermöglichen. Vom Finanzministerium war daraufhin ein Gesetz erarbeitet worden, das sowohl für 2006 und 2007 Zahlungen vorsah. Dem habe das Kabinett am Dienstag vor einer Woche auch zugestimmt, sagte Finanzminister Jens Bullerjahn (SPD): "Mich hat daher der Stimmungsumschwung auf der jüngsten Kabinettssitzung sehr überrascht." Dort wurde die Zahlung für dieses Jahr gekippt, nachdem Böhmer Bedenken angemeldet hatte. "Obwohl das Geld da ist und ich das für die Mehrheit der Beamten auch gerechtfertigt finde", so Bullerjahn. Regierungssprecherin Monika Zimmermann widersprach: Böhmer habe sich nicht auf dieses Jahr festgelegt.